

**Bericht über die Arbeit des Fahrgastbeirates
Berichtszeitraum 09.12.2013 bis 31.12.2014****Vorbemerkungen**

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises und die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar haben jeweils im April des Jahres 2013 die Einrichtung eines gemeinsamen Fahrgastbeirates beschlossen. Aufgabe des Fahrgastbeirates ist die Berücksichtigung der Interessen der Fahrgäste bei der Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Lahn-Dill-Kreis und in der Stadt Wetzlar. Die Arbeit des Fahrgastbeirates soll einen wesentlichen Beitrag zu einer kontinuierlichen Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs leisten, wobei der regelmäßige Austausch zwischen den Vertretern des Fahrgastbeirates und den Verantwortlichen des VLDW und der LNO auch als Teil der Qualitätssicherung betrachtet werden kann.

Der Fahrgastbeirat besteht aus fünfzehn stimmberechtigten Personen sowie drei ständigen Vertreterinnen/Vertretern ohne Stimmrecht. Die Zusammensetzung des Fahrgastbeirates ist so gestaltet, dass alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen und die für den ÖPNV zuständigen politischen Vertreter der Stadt Wetzlar und des Lahn-Dill-Kreises vertreten sind. Sprecher des Beirats ist Herr Klaus Ruppelt, seine Stellvertreterin Frau Barbara Böcher.

Die Tätigkeit des Fahrgastbeirates ist in einer Geschäftsordnung geregelt. Gemäß § 4 Abs. 2 dieser Geschäftsordnung soll der Sprecher des Fahrgastbeirates dem Kreistag des Lahn-Dill-Kreises und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar sowie den zuständigen Ausschüssen bei Bedarf, mindestens einmal im Jahr, einen Bericht über die Arbeit des Fahrgastbeirates geben.

Sitzungen

Seit Bildung des Fahrgastbeirates hat sich dieser seit der konstituierenden Sitzung im Dezember 2013 zu bislang sechs öffentlichen Sitzungen zusammengefunden. Dabei betrug die durchschnittliche Teilnehmerzahl 15 Personen.

Inhalte der Arbeit des Fahrgastbeirates

Die konstituierende Sitzung stand im Zeichen des sich Kennenlernens und der Wahl des Sprechers und seiner Stellvertreterin. Des Weiteren wurden den Beiratsmitgliedern die Geschäftsordnung und die Regularien des Fahrgastbeirates erläutert. Sie erhielten Informationen über die Ausschreibung von Linienbündeln und über Eckdaten der Mobilität im Lahn-Dill-Kreis.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

In einer Themensammlung wurden Kernpunkte für die künftige Arbeit im Fahrgastbeirat zusammengetragen.

In den ersten Sitzungen im Jahr 2014 wurde der Fokus der Arbeit darauf gelegt, zunächst die Strukturen und Zusammenhänge des ÖPNV transparent zu machen. Zu diesem Zweck stellten sich die Vertreter der beiden lokalen Nahverkehrsorganisationen, LNO der Stadt Wetzlar und VLDW mbH des Lahn-Dill-Kreises dem Gremium durch Power-Point-Vorträge vor. Die Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises informierte den Beirat in einem Vortrag zum Thema Schülerbeförderung über die Besonderheiten dieses Aufgabenbereiches des Schulträgers. In anschließenden Diskussionen wurden bereits konkrete Anfragen und Anregungen aus dem Beirat vorgetragen, die künftig zu bearbeiten sein werden.

Als ein bedeutsames Thema wurde die Sicherheit im Busverkehr herausgearbeitet. Diesem Themenkreis, bei dem zwischen der Sicherheit in Bezug auf Kriminalität im Bus und an der Haltestelle und Sicherheit beim Bus fahren – Verkehrssicherheit – zu unterscheiden ist, wurde in einer Sitzung breiter Raum gewidmet. Die Thematik Sicherheit soll auch mit dem Seniorenbeirat der Stadt Wetzlar vernetzt werden.

Das Thema Sicherheit ist auch Gegenstand und Inhalt von Projekten an Schulen. So wurde an der Grundschule Atzbach/Waldgirmes eine „Busschule“ durchgeführt, über die die VLDW dem Fahrgastbeirat berichtete. Ziel der Busschule ist es, den Schülern Regeln zu vermitteln, die das Busfahren und den Weg zur Schule sicherer machen. An der Gesamtschule Solms läuft erfolgreich das Projekt BusScout. Lehrer und Schüler präsentierten dem Fahrgastbeirat in einer Sitzung mittels einer eindrucksvollen Power-Point-Präsentation wie Schüler in der Funktion als BusScout für ihre Mitschüler für Sicherheit und Ordnung im Bus und an den Haltestellen sorgen.

Ein Projekt Busbegleiter ist nach Informationen der VLDW an der Gesamtschule Ehringshausen eingerichtet worden. Die Schulprojekte finden im Fahrgastbeirat breite Zustimmung und Anerkennung. Auf Anregung des Kreiselternbeirats und des Sprechers der Kreisschülervertretung spricht sich der Fahrgastbeirat dafür aus, derartige Projekte auch an weiteren Schulen zu installieren.

Aber auch der barrierefreie Zugang zu Bus und Bahn und ein gutes Leistungsangebot waren Gegenstände der Erörterung. Dabei ist mit Genugtuung zur Kenntnis genommen worden, dass der Einsatz von Niederflrbusen für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen und einer Rampe für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste weiter ausgebaut wird.

Dass darüber hinaus zur Qualitätssicherung ein Leit- und Informationssystem eingerichtet werden sollte, durch das die Fahrgäste über die Pünktlichkeit der Linien informiert würden, ist positiv vermerkt worden.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Ein weiteres Thema, das im Fahrgastbeirat behandelt wurde, war die Reduzierung von ÖPNV-Verbindungen im Rahmen des Fahrplanwechsels innerhalb des Rhein-Main-Verkehrsverbundes. Der Vorsitzende des Fahrgastverbandes Pro Bahn (Mitglied im Fahrgastbeirat) forderte eine längere Öffnungszeit des Wetzlarer Bahnhofs, um die Wartehalle und die Schließfächer fahrgastfreundlicher zugänglich zu machen.

Im Rahmen einer Resolution beabsichtigt der Beirat, sich an den RMV und die Bahn – vor allem auch diese Problematik betreffend - zu wenden.

Erste Erfolge seiner Arbeit konnte der Fahrgastbeirat bereits verbuchen. So wurde u.a. zum Erreichen einer besseren Lesbarkeit der Busfahrpläne die versuchsweise Umrüstung von 15 Fahrplankästen auf ein größeres Format in der Stadt Wetzlar auf den Weg gebracht. Ferner konnte auf Anregung des Fahrgastbeirates seitens der Stadt Wetzlar erreicht werden, dass für separate Wartehallen am Busbahnhof, die nicht im Zuge der Reinigung der großen Überdachung mit gereinigt wurden, nun das Reinigungsunternehmen beauftragt wurde, auch diese Reinigungsarbeiten vorzunehmen.

Weitere Themen, die im Fahrgastbeirat behandelt wurden, waren u.a. die Behandlung alternativer Bedienformen etwa in Form von „Bürgerbus“ oder Sammeltaxi, das Handling von Pendlerparkplätzen und die Ermöglichung des Fahrkartenverkaufs im Stadtgebiet.

Ausblick

Nachdem sich der Fahrgastbeirat nach seiner Konstituierung zunächst überwiegend mit Strukturen und Zusammenhängen des ÖPNV beschäftigt hat, ist es vorrangiges Ziel, sich zukünftig verstärkt mit Anregungen und Kritik für die Belange der Fahrgäste einzusetzen und so zur Verbesserung des ÖPNV beizutragen. Konkret wird u.a. eine verstärkte Begleitung aktueller Maßnahmen des ÖPNV im Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar angestrebt.